

Lewentz hält an Hochmoselbrücke fest: Keine Angst vor Gutachten

Mainz - Der rheinland-pfälzische Infrastrukturminister Roger Lewentz (SPD) sieht einem Medienbericht zufolge keinen Grund, Planungen und Bau der umstrittenen Hochmoselbrücke zu stoppen.



Innenminister Roger
Lewentz
dpa

Zu entsprechenden Forderungen der Projektgegner sagte Lewentz nach Angaben des SWR-Politikmagazins „zur Sache Rheinland-Pfalz!“ am Donnerstag: „Also ich glaube, wir haben keinen Anlass dazu. Das ist alles sehr gut und genau untersucht seit 1980.“ Von einem neuen Gutachten, das nun geplant ist, erwarte er auch keine negativen Auswirkungen für Planungen und Kosten des Projekts, das als die größte Brückenbaustelle Europas gilt.

Vergangene Woche war bekanntgeworden, dass das Land den Baugrund der Brücke weiter untersuchen lässt. Noch im Januar soll ein hydrogeologisches Gutachten in Auftrag gegeben werden, in dem es um mögliche Auswirkungen von Sickerwasser auf der Eifelseite geht. Zuletzt hatte der Direktor des Landesamtes für Geologie und Bergbau, Harald Ehses, eine solche Untersuchung gefordert. Nach damaligen Angaben des Ministeriums wurde bereits im Sommer entschieden, dass es das Gutachten geben soll. Es diene zur Absicherung bisheriger Kenntnisse und habe nach jetzigem Stand keine Auswirkungen auf den Bau.

Zu zuletzt aufgekommenen Sicherheitsbedenken wegen einer möglichen Hangrutschgefahr sagte Lewentz im SWR: „Wir werden eine gute und sichere Brücke bauen.“ Es gebe 7500 Brücken in Rheinland-Pfalz. „Unsere Ingenieure kennen sich bestens mit diesen Vorgaben aus.“ Die Fachleute erwarteten auch nicht, dass sich aus dem neuen Gutachten „Veränderungen an den berechneten Baumaßnahmen ergeben werden“. Die rund 160 Meter hohe und 1,7 Kilometer lange Brücke bei Zeltingen-Rachtig (Kreis Bernkastel-Wittlich) soll 2016 fertig werden. Anwohner und Winzer protestieren seit Jahren dagegen.

5,0 (1 Stimme) ★★★★★

Facebook Kommentare

Kommentare

Videoempfehlungen

powered by plista



**Bilder der
Woche**

**Perfekt! Sidney
Sam wechselt
zu Schalke** **Schrecklich süß:
Kalb mit zwei
Köpfen**

Das könnte Sie auch interessieren

Hollande will gegen Affären-Bericht vorgehen

Paris (dpa) - Der französische Präsident François Hollande will gegen einen Medienbericht über eine angebliche Liebesaffäre vorgehen. Er bedauere zutiefst die Verletzung seiner Privatsphäre, zitiert... [mehr](#)



Umfrage: Schwarz-Rot wirkt auf viele Bürger zerstritten

Köln (dpa) - Schwarz-Rot wirkt mit den internen Unstimmigkeiten zum Start der Koalition auf die Bürger offensichtlich zerstritten. Die große Mehrheit findet das Bündnis laut ARD-«Deutschlandtrend»... [mehr](#)



Kommentar: Deutschland braucht seine Zuwanderer

Ohne Zuwanderer würde die deutsche Bevölkerung schon ordentlich schrumpfen. Die neuen Schätzungen des Statistischen Bundesamtes zeigen nur allzu deutlich, wie sehr die alternde Gesellschaft auf den... [mehr](#)



Missbrauchsvorwürfe in Kita: Ermittlungen dauern an

Koblenz/Antweiler - Nach dem Misshandlungsvorwürfen gegen Mitarbeiter einer Kindertagesstätte in Antweiler (Kreis Ahrweiler) dauern die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft an. [mehr](#)

hier werben

ANZEIGE

powered by plista